



Entwicklung eines integrierten, kommunalen
Gesundheitsförderungsprogramms
und einer nachhaltigen Umsetzungspraxis in Ahlen

Förderungen des LZG.NRW/GKV §20a SGB V

Kreisangehörige Stadt im Kreis Warendorf
ca. 53.000 Einwohner, Fläche ca. 123 km²



Vitale Stadt Ahlen - Zusammenfassung

- **Titel:** Vitale Stadt Ahlen – Entwicklung eines integrierten, kommunalen Gesundheitsförderungsprogramms und einer nachhaltigen Umsetzungspraxis in der Stadt Ahlen
- **Laufzeit:** 04/2018 bis 03/2021
- **Sozialraum:** gesamte Stadt, Schwerpunkt Quartier Süd/ Ost
Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Kreis Warendorf
- **Ziele:** Verbesserung der gesundheitlichen Situation der EinwohnerInnen durch die Erstellung/ Umsetzung eines Konzepts zur bedarfsgerechten u. integrierten Gesundheitsförderung durch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, angedockt an die Leitung des Fachbereiches Jugend, Soziales und Integration

Vitale Stadt Ahlen - Ausgangslage

Die **Ausgangslage** in Ahlen, besonders im Quartier Süd/ Ost, ist gekennzeichnet durch besondere Lebenslagen der Menschen/ Herausforderungen an die kommunale Daseinsvorsorge:

- Armut und verfestigter Transferleistungsbezug
- Bildungsbenachteiligung
- Hoher Anteil Menschen mit Migrationshintergrund. Derzeit verstärkt Zuzug durch EU-BürgerInnen (vorallem Rumänien, Bulgarien)

Themen und **Maßnahmenplanung**:

- Bewegung und Ernährung
- Bewusstsein und Vorsorge
- Vernetzung
- Elternarbeit
- Bildungsförderung

Vitale Stadt Ahlen - Vorhaben und Ziel

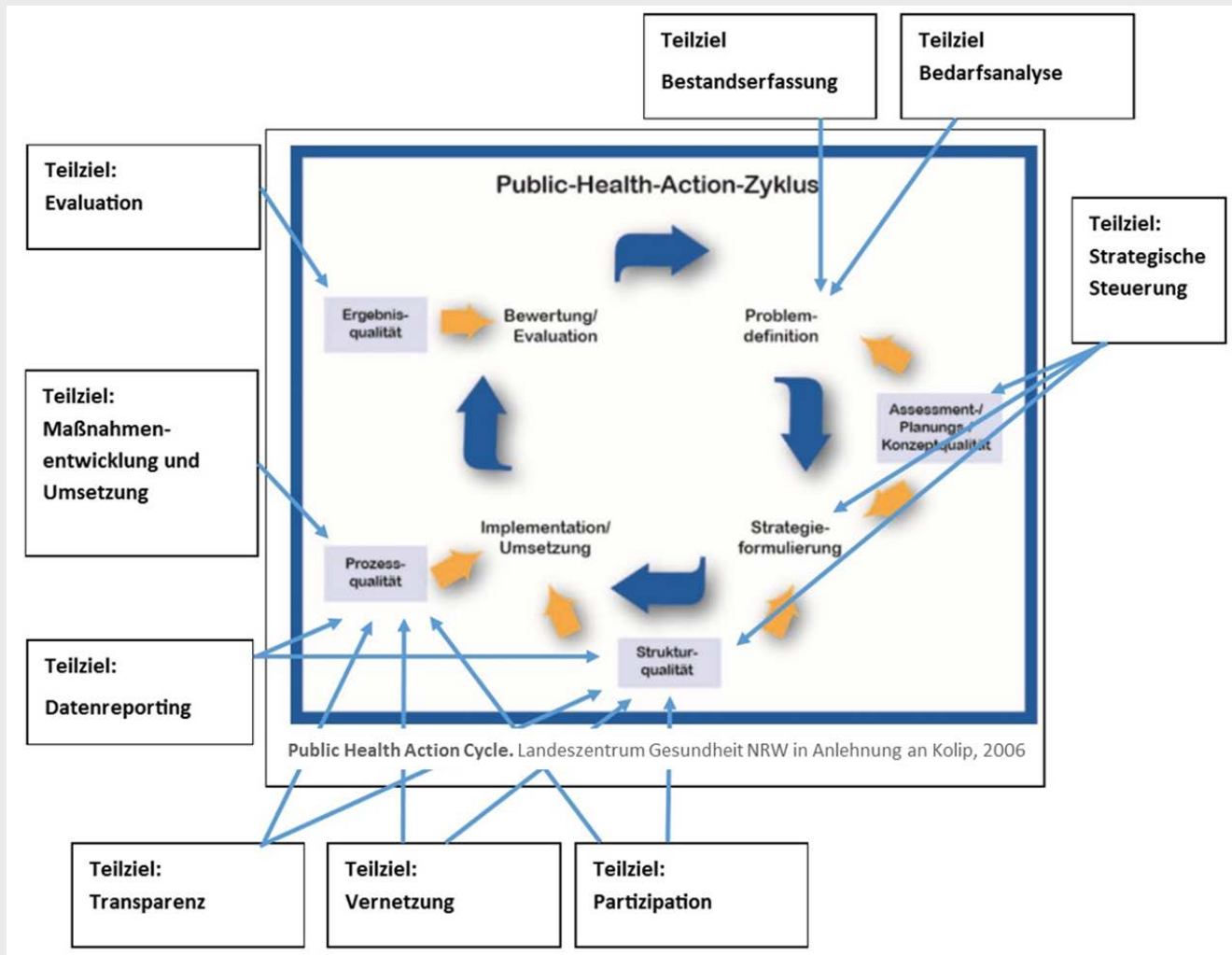
Schlussfolgerung:

- Die oben beschriebenen sozialen Themen haben alle einen wichtigen **Gesundheitsbezug!**
- Strukturziel: Entsülung der Gesundheits-, Sozial- und Bildungsarbeit
- Durchführung eines (Förder-)Vorhabens zur Verbesserung der Situation vor Ort durch die Einrichtung einer **Koordinierungsstelle** als Stabsstelle im Fachbereich Jugend, Soziales und Integration für einen Zeitraum von **drei Jahren**.

Übergreifendes Ziel:

Verbesserung der **gesundheitlichen Situation**, besonders von Kindern und Familien durch die Erstellung und Umsetzung eines Arbeitskonzepts zur bedarfsgerechten, sozialraumorientierten, integrierten **Gesundheitsförderung**.

Exkurs: Vitale Stadt Ahlen - Health Action Cycle und Sozialplanung



Vitale Stadt Ahlen - Sozialplanung

Integriertes Handeln bedeutet für die Stadt Ahlen

- Kommunale Arbeitsfelder, die Gesundheit beeinflussen, arbeiten enger und abgestimmter zusammen (Health in All Policies).
- Verantwortungsbewusstsein bei allen intern und extern Beteiligten für eine integrierte Stadtentwicklung mit Blick auf Gesundheit und Prävention zu schaffen.
- Bestehende Strukturen zu nutzen und Gesundheit als Querschnittsthema etablieren.
- Beteiligung derer, um die es geht (Partizipation von BürgerInnen).

Vitale Stadt Ahlen

- Ratsbeschluss vom 14.12.2017: Die Kommunalpolitik hat die Bedeutung der Gesundheitsförderung erkannt, und auch ohne gesetzliche Zuständigkeit mit eigenen Mitteln zur Projektumsetzung von „Vitale Stadt Ahlen“ hinterlegt.
- Das Thema Gesundheitsförderung wird in der Verwaltung fachbereichsübergreifend bearbeitet. Schnittstellen werden insbesondere zusammen mit der Quartiersarbeit der Leitstelle „Älter werden“, der Präventionskettenkoordination und der Stadtplanung betrachtet.
- Potenzielle KooperationspartnerInnen (z.B. Wohlfahrt, Kita, Krankenhaus) sind sehr offen für die Zusammenarbeit.

Feedback auf allen Ebenen: Es ist sinnvoll, Gesundheitsförderung auch auf lokaler Ebene zu betrachten und zu unterstützen!